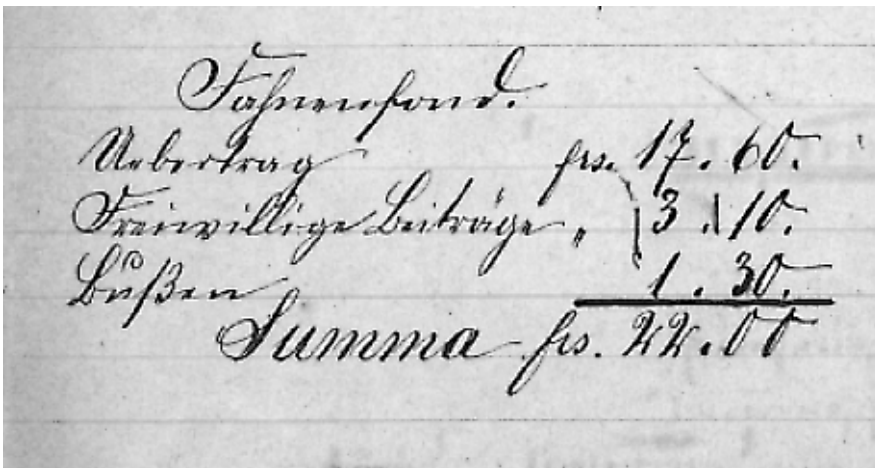


Wer ein rechter Verein sein will, braucht ein eigenes Vereinsbanner. Dies schienen sich auch die Turner des Grütliurnvereins Winterthur gesagt zu haben. Drei Jahre nach ihrer Gründung begannen sie im sogenannten «Fahnenfonds» Geld zu sammeln. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten sich die Turner für ihre Anlässe und ihre Turnfahrten u.ä. stets die Fahne des politischen Grütlivereines ausleihen. Doch nun war es Zeit für eine ganz eigene Turnerfahne.

Die Anschaffung einer neuen Fahne war und ist auch heute noch eine kostspielige Sache. Der erwähnte Fahnenfonds wurde nebst den obligatorischen Monatsbeiträgen auch mit freiwilligen Beiträgen und mit Bussen gespeist. Letztere wurden zum Beispiel bei Versäumnis des Trainings fällig. Das Protokoll der Monats-Sitzungen wurde jeweils mit dem neuesten Stand des Fahnenfonds ergänzt.



Protokoll der Monatssitzung, 25. August 1877

Bis am 4. Mai 1878 kamen so 91.75 Fr. zusammen. Wieviel das neue Banner tatsächlich gekostet hat, ist aus den Protokollen leider nicht ersichtlich. Klar ist aber, dass

diese Fahne die Grütli Turner ab jetzt an alle Anlässe begleitete.

Im Sektionsbericht des Grütli Vereins von 1878 wird der Turnverein denn auch dafür besonders gelobt: «Er weist ganz nette Leistungen auf, schaffte sich aus eigenen Mitteln eine Fahne an, turnte recht fleissig in Bauma, wo er in den Kantonturnverband aufgenommen wurde, ebenso letzthin am schweizerischen Preisturnfest in Zürich.»

Jahr	Maler	Pate
1878	Malermeister Dünner, Winterthur	Grütli Verein Winterthur
1894	Fahnenmaler Wild, Stadel/Dielsdorf	Stadtturnverein W'thur
1912	Kurer, Wil	Stadtturnverein W'thur
1949	Kurer, Wil	ATV Frauenfeld
1989	Heimgartner, Wil	Satus Frauenfeld

Übersicht über die Banner unseres Vereines

Im heutigen Jubiläumsjahr ist bereits die fünfte Fahne im Dienste des Vereins. Sie kostete 6455 Fr. und wurde mit Hilfe von eigens dafür gesuchten Sponsorengeldern finanziert. Während des Jugendfinals 1989 durften wir sie auf dem Deutweg einweihen. Gleichzeitig konnte an diesem Anlass auch die erste Jugifahne eingeweiht werden.

Eines ist sicher: Die sehr wichtige Bedeutung, die dem Vereinsbanner noch lange zuteil wurde, ging in jüngster Zeit verloren. Vielmehr dienen heute wohl die Kleider (Trainer, Shirts, u.a.) dazu, die Zugehörigkeit und den Stolz dem Verein gegenüber zu zeigen: Schaut her, wir gehören zur Neuen Sektion Winterthur.



Dritte Vereinsfahne, 1912